

Vergabestelle

Datum der Bekanntmachung: 04.12.2019

Vergabenummer: BA 30403



GEKA mbH
Humboldtstraße 110
29633 Munster

- öffentliche Ausschreibung
 beschränkte Ausschreibung

Abgabetermin Angebot:

Datum: 03.01.2020 Uhrzeit: 12⁰⁰

Abgabeort Angebot:

Postanschrift des Auftraggebers

Zuschlags-/ Bindefrist endet am: 15.01.2020

Voraussichtliche Ausführungsfrist:

01.01.2020 - 31.12.2021

Leistungsort: 29633 Munster

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes nach UVgO

Zur Belieferung des Auftraggebers mit SODA calciniert „mittelschwer / schwer“ Natriumcarbonat Na ₂ CO ₃
--

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie um ein Angebot für die o.g. Maßnahme. Das Angebot ist vollständig ausgefüllt und unterzeichnet in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Die nachfolgenden Vergabebedingungen sind zu beachten.

1. Auftraggeber

- Auftraggeber ist die oben bezeichnete Vergabestelle

Die Vergabestelle ist alleinige Ansprechpartnerin in allen Fragen des Vergabeverfahrens. Auskünfte anderer Stellen oder Personen sind nicht verbindlich.

2. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist:

- Ein Rahmenkontrakt
- Ein Einzelauftrag

Der Gesamtauftrag hat einen Auftragsnettowert (ohne MWSt.) von ca. 55.000,- €

3. Vertraulichkeit, Datenschutz

- 3.1 Die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die die Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens erhalten, sind vertraulich zu behandeln.
- 3.2 Beabsichtigt der Bieter, auf die Aufforderung zur Angebotsabgabe hin kein Angebot abzugeben, hat er dies dem Auftraggeber mitzuteilen und die Vergabeunterlagen zu vernichten oder an die Vergabestelle zurückzugeben.
- 3.3 Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebots.

4. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Anfragen

- 4.1 Die Bieter werden gebeten, die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und etwaige Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots beeinflussen können, so hat der Bieter die Vergabestelle unverzüglich darauf hinzuweisen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden spätestens sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Die Beantwortung nicht rechtzeitig gestellter Fragen kann nicht garantiert werden.
- 4.2 Fragen und Hinweise zu den Vergabeunterlagen und zum Gegenstand des Auftrags sind zu richten an:

Name: Herr Martin Notzem

E-Mail: vergabestelle@geka-munster.de

Fragen oder Hinweise sind in Textform (E-Mail) zu stellen, auch wenn die Frage oder der Hinweis zuvor schon in anderer Form abgegeben wurde.

Antworten werden allen Bietern, die die Vergabeunterlagen angefordert haben, zeitgleich mitgeteilt. Telefonische Auskünfte sind nicht verbindlich.

5. Hinweise zur Angebotsbearbeitung

5.1 Bestandteile des Angebots

Bestandteile des Angebots sind:

- Angebotsschreiben (Anlage 1 der Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue (Anlage 2 der Vergabeunterlagen)
- die unter Ziff. 5.2 dieses Schreibens genannten weiteren Eignungsnachweise
- Leistungsbeschreibung (Anlage 3 der Vergabeunterlagen)
- Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung des Mindestlohns (Anlage 4 der Vergabeunterlagen)
- Eignungsnachweise (Anlage 5 der Vergabeunterlagen)
- Herstellerspezifikation und **Musterfreigabe** der GEKA mbH bzw. aktueller Liefernachweis als Ersatz für die Musterfreigabe

Alle Eintragungen eines Bieters im Angebot müssen dokumentenecht sein. Änderungen an seinen Eintragungen hat ein Bieter zweifelsfrei kenntlich zu machen. Das Angebotsschreiben sowie die übrigen Erklärungen und Formulare sind – soweit vorgesehen – an den vorgesehenen Stellen auszufüllen und zu unterschreiben.

5.2 Eignungsnachweise

Dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise beizufügen,

- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue (Anlage 2 der Vergabeunterlagen)
- Auszug aus dem Handelsregister oder Gewerberegister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamts zumindest über die Zahlung von Umsatz- und Gewerbesteuer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der wichtigsten Krankenkassen
- Musterfreigabe durch GEKA mbH

Diese Nachweise dürften zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als sechs Monate sein. Ausländische Bieter haben die entsprechenden Registerauszüge, Nachweise und Bescheinigungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorzulegen.

Die Vorlage von Kopien der geforderten Auszüge, Nachweise und Bescheinigungen ist ausreichend.

Die Vergabestelle kann von den Bietern auf gesonderte Anforderung weitere Erklärungen und Bescheinigungen zum Nachweis ihrer Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde fordern.

5.3 Form und Frist der Angebote

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Das Angebot ist in einem Original unter Beifügung von __0__ Kopie(n) in schriftlicher Form (nicht per Telefax oder E-Mail) einzureichen. In Zweifelsfällen gilt das Original. Auf elektronischem oder anderen Weg übermittelte Angebote, insbesondere per Telefax oder per E-Mail, sind nicht zulässig. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Dieser ist mit der Firmenanschrift und mit der Aufschrift:

<p style="text-align: center;">Nicht öffnen!</p> <p style="text-align: center;">Angebot zur Ausschreibung</p> <p style="text-align: center;">_____ SODA „mittelschwer / schwer“ _____</p> <p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;">Vergabenummer</p> <p style="text-align: center;">_____ BA 30406 _____</p> <p style="text-align: center;">Ablauf der Angebotsfrist:</p> <p style="text-align: center;">_____ 03.01.2020 _____, _____ 12⁰⁰ _____ Uhr</p>
--

zu versehen.

Der so gekennzeichnete Umschlag ist in einem weiteren (äußeren) Umschlag unterzubringen.

Das Angebot muss vor Ablauf der oben genannten Angebotsfrist per Post oder per Bote bei der oben bezeichneten Vergabestelle eingehen. Angebote, die verspätet eingehen, werden ausgeschlossen, es sei denn, der verspätete Eingang wurde durch Umstände verursacht, die der Bieter nicht zu vertreten hat.

Der Bieter kann sein Angebot nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich berichtigen oder zurückziehen. Nachträgliche Änderungen, Ergänzungen oder eine nachträgliche Rücknahme des Angebots sind als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag bei der Vergabestelle einzureichen.

6. Vergütung für die Bearbeitung der Angebote

Für die Erstellung des Angebots werden keine Vergütung oder Kostenerstattung gewährt.

7. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen, wenn ein Bieter mehr als eine Variante vorstellen möchte, so sind diese als mehrere Hauptangebote zu sehen.

8. Losweise Vergabe

Angebote können abgegeben werden für:

- Ein- oder mehrere Lose ohne Loslimitierung
- Für ein / oder mehrere Lose (Loslimitierung durch Zuschlagslimitierung)
- Der Rahmenvertrag sieht keine losweise Vergabe vor.

9. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

10. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen (§ 1 GWB und Art. 81 EG-Vertrag) sind unzulässig und führen zum Angebotsausschluss.

11. Öffnung der Angebote

In der Verhandlung zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

12. Angebotswertung

12.1 Ablauf der Angebotswertung

- Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Anlehnung an UVgO Abschnitt 7 in einem mehrstufigen Verfahren. Die vier Stufen der Angebotswertung sind:
- Formelle Prüfung der Angebote
- Eignungsprüfung
- Prüfung der Musterfreigabe bzw. Prüfung Vorlage eines Mustergutbefundes!
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Der Zuschlag erfolgt auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot. Sollte die Variante der Zuschlagslimitierung gewählt worden sein, so wird grundsätzlich für den Fall die Aufhebung der Loslimitierung vorbehalten, dass der Abstand eines Angebots zum wirtschaftlichsten Angebot unverhältnismäßig groß ist.

12.2 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Kriterium für den Zuschlag ist das wirtschaftlichste Angebot.

Erweisen sich in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung eines Loses mehrere Angebote als gleich wirtschaftlich, entscheidet über den Zuschlag das Los.

13. Mitteilung über nichtberücksichtigte Angebote

Eine Information der Bieter bei Nichtberücksichtigung ihrer Angebote erfolgt nach Maßgabe von § 46 UVgO

14. Zuschlags- und Bindefrist

Die Zuschlagsfrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist. Zuschlags- und Bindefrist enden zum oben angegebenen Zeitpunkt. Die Bieter sind bis zu diesem Zeitpunkt an ihre Angebote gebunden.

15. Vergabekammer gem. § 104 GWB *Gilt nur bei EU-weiter Ausschreibung*

16. Mitteilung über vergebene Aufträge

Mit der Abgabe seines Angebots erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot und unter den Voraussetzungen der UVgO der Auftraggeber dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften Mitteilung über die Auftragsvergabe macht bzw. über die Auftragsvergabe auf einem Internetportal oder seinen Internetseiten informiert. Sofern Gründe geltend gemacht werden, die gegen eine Bekanntmachung sprechen, entscheidet der Auftraggeber hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen.

Name und Anschrift des Bieters:

Angebot

in dem Vergabeverfahren über die Lieferung von SODA „mittelschwer / schwer“ ,

Vergabenummer: _____ BA 30406 _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß Ausschreibung vom 04.12.2019 möchte ich/möchten wir hiermit ein Angebot/mehrere Angebote in dem o.g. Vergabeverfahren über die Lieferung von ca. 200 to SODA „mittelschwer / schwer“ abgeben.

1. Mein/Unser Angebot umfasst die Lieferung der im Preisblatt aufgeführten Ware frei Haus Munster
2. Grundlagen meines/unseres Angebots sind die Aufforderung zur Angebotsabgabe und die mir/uns vorliegenden Vergabeunterlagen nebst Anlagen. Die von mir/uns hierzu gemachten Angaben sind verbindlich.
3. Folgende Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Lieferung bieten wir kostenfrei an:
 - Anlieferung zur Anlieferungsstelle / auf Abruf frei Haus
 - Lieferungen in Partien (marktübliche LKW-Ladung)
 - Lieferung in Big-Bags auf Tauschpaletten kostenfrei
4. Ich habe/wir haben diesem Angebotsformular die folgenden Anlagen beigefügt, die integraler Bestandteil meines/unseres Angebots sind.
 - Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und Gesetzestreue

- Auszug aus dem Handelsregister oder Gewerberegister
- Leistungsbeschreibung
- Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung des Mindestlohns
- Eignungsnachweise
- Musterfreigabe der GEKA mbH

5. Ich bin/Wir sind insbesondere über die Gründe, die zum Ausschluss unseres Angebots/unserer Angebote führen können, informiert. Ich bin/Wir sind mir/uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Vergabeverfahren meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

6. Ich halte/wir halten mich/uns an mein/unser Angebot bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist am 15.01.2020 gebunden.

7. Preisblatt

Preis / 1000 Kg

SODA „mittelschwer / schwer“	Je to	
------------------------------	-------	--

Alle Preise werden als netto / netto angegeben. (Eventuelle Boni / Skonti sind einzurechnen, können aber informativ dargestellt werden.) Es gilt ein Zahlungsziel von 30 Tagen ohne Skonto nach Eingang der prüffähigen Papierrechnung beim Auftraggeber. Die Rechnung darf erst mit der nachgewiesenen Leistung gestellt werden. Wurden Skonti eingerechnet und ausgewiesen und bedingen diese kürzere Zahlungsfristen, so können diese Fristen bei der Angebotswertung bei Gleichpreisigkeit als Zuschlagskriterium verwandt werden. Zahlungsziele unter 8 Tagen sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Name

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Eigenerklärung „Zuverlässigkeit“

Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit, dass er nicht gem. §§123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen ist, eine Eigenerklärung abzugeben.

Ich/wir erklären,

- a. Dass ich/wir den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten-, und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen bin/sind.
- b. Dass über mein/unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt ist. (Sollte das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden sein, sind zusätzliche Unterlagen einzureichen, die geeignet sind, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu belegen. Diese Unterlagen müssen der Vergabestelle die Möglichkeit geben, zu prüfen, ob das Unternehmen dazu in der Lage ist, den zu vergebenden Auftrag zu erfüllen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren führen.)
- c. Dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)
 - In den letzten drei Jahren Verfehlungen im Sinne von § 2 Abs. 2 des Gesetzes zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW) vorgelegen haben; es wurden jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung und zur Prävention ergriffen. Nachweise über diese Maßnahmen sind als Anlagen(n) beigelegt. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss aus der laufenden Vergabe führen.
 - Keine Verfehlungen im Sinne §2 Abs. 2 des Gesetzes zur Einrichtung eines Registers zum Schutz fairen Wettbewerbs (GRfW) vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten oder kein Eintrag in vergleichbaren Registern anderer Bundesländer erfolgt ist.
- d. Dass ich/wir in den letzten drei Jahren nicht gem. §21 Abs. 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) oder gem. §21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz (AentG) mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500€uro belegt worden bin/sind.
- e. Dass dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zu Grunde liegen und dass mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen sind und auch nicht nach Abgabe des Angebotes getroffen werden.

Mir/uns ist bekannt, dass die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss aus diesem Vergabeverfahren oder zu einer Vergabesperre gem. § 6 GRfW sowie zur Kündigung eines bereits geschlossenen Vertrages führen kann.

Ort / Datum

(Firmenstempel / Name und Unterschrift des Bieters)

Leistungsbeschreibung

in dem Vergabeverfahren über die Lieferung von SODA „mittelschwer / schwer“

Vergabenummer: BA 30406

1. Allgemeines

1.1 Der Bieter ist verpflichtet, sich an diese Vergabeunterlagen sowie die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu halten.

1.2 Die Bestellung der Ware erfolgt

- durch den Auftraggeber

2. Lieferzeitraum

Der Auftraggeber beschafft die Ware für die Liefer-/Leistungs- Frist Jan.2018 – Dez.2019

3. Lieferablauf

Die Lieferungen erfolgen im vorgenannten Lieferzeitraum in Teillieferungen auf Abruf.

4. Lieferumfang

Dieser Rahmenkontrakt wird für eine Gesamtmenge von max. 200 to. geschlossen. Diese Menge ist vom AG geschätzt und kann unter- oder überschritten werden. Es entsteht keine Mengenabnahmeverpflichtung. Der AG verpflichtet sich jedoch, dieses Produkt während der Laufzeit des Kontraktes ausschließlich beim Kontraktpartner zu beziehen.

5. Qualität

Der Auftraggeber kauft das Produkt SODA als Zuschlagstoff / Schlackebildner für seine Verbrennungsanlage. Aus diversen Komponenten soll mittels thermischer Verfahren eine Glasschlacke erzeugt werden. In dem Verfahrensprozess werden neben der chemischen Eignung auch physikalische Eigenschaften benötigt, die eine automatische Dosierung des Stoffes ermöglichen.

Es ist durch die Musterfreigabe insbesondere auch das Handling zu prüfen. Als Richtwert gilt eine Dichte von 0,85-1,2 kg/dm³, Reinheit ca. 99,3 % Anteile Na₂SO₄ bis zu 0,02% und NaCl bis zu 0,25 %.

Jeder Bieter hat mit seinem Gebot eine Herstellerspezifikation sowie eine Musterfreigabe der GEKA mbH vorzulegen. Liegt dem Bieter eine Freigabe der GEKA mbH nicht vor, so hat er bis spätestens 10 Werktagen vor dem Abgabetermin der Angebote eine Bemusterung an die GEKA mbH durchzuführen und sich eine Musterfreigabe erteilen zu lassen. Die Musterfreigabe erfolgt ausschließlich durch die Fachingenieure der GEKA mbH und ist nicht anzuzweifeln.

Alle Lieferungen des AN haben diesem vorgestellten und freigegebenen Muster zu entsprechen. Jegliche Abweichung von dem Muster wird bei der Warenanlieferung als schwerwiegender Mangel zur Zurückweisung der Lieferung führen.

Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung des Mindestlohnes

Öffentliche Aufträge über Bauleistungen und andere Dienstleistungen sowie Dienstleistungskonzessionen vergibt die Geka mbH nur an Auftraggeber, die sich bei Angebotsabgabe schriftlich dazu verpflichten,

1. Ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Ausführung dieser Leistungen ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entspricht, an den das Unternehmen gebunden ist. Entsprechendes gilt für die Beachtung des Tarifvertragsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.
2. Ihren Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der Leistung generell mindestens den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen.

Wird die folgende Eigenerklärung trotz Aufforderung des Auftraggebers nicht vorgelegt, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer / Bieter erklärt hiermit:

- Die Beschäftigten meines / unseres Unternehmens (ohne Auszubildende) werden für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistung mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts des aktuell gültigen Mindestlohns erhalten. Bei der Ausführung der Leistung beträgt die niedrigste Vergütung, die meine / unsere Beschäftigten erhalten:

_____ € (brutto) pro Stunde

- Und zwar nach folgendem
Tarifvertrag: _____
- Wobei eine tarifliche Bindung nicht besteht (Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)
- 3. Zudem verpflichte ich mich / verpflichten wir uns zur Einhaltung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über das Mindestentgelt.

Alternativ hierzu kann der Auftragnehmer /Bieter erklären:

- Ich erkläre hiermit, dass ich keine Mitarbeiter beschäftige und daher nicht an das Mindestlohngesetz gebunden bin.

Ort / Datum

(Firmenstempel / Name und Unterschrift des Bieters)



Für
GEKA mbH

Humboldtstraße 110
29633 Munster

(Anlage5 der Vergabeunterlagen)

FIRMA:

Eignungsnachweise

1. Umsatz

Umsatz des Unternehmens jeweils auf bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Jahr	Umsatz	Bemerkung

2. Liste vergleichbare Leistungen / Aufträge / Referenzen

Auf Verlangen des Auftraggebers können folgende Referenzen kontaktiert werden.

Datum	Beschreibung/Auftrag	Umsatz	Auftraggeber

--	--	--	--

3. Anzahl der durchschnittliche Beschäftigten Mitarbeiter des Bieters der letzten 3 Geschäftsjahre

Jahr	Mitarbeiter Gesamt	Mitarbeiter technisch

Unterschrift Bieter